

Das Konventsgebäude entstand 1743—44; es ist ein stattlicher, um einen quadratischen Hof gelegter Bau, der nach der Westseite ein kräftig hervorgehobenes Mittelrisalit hat. Die drei Achsen sind durch jonische Pilaster und

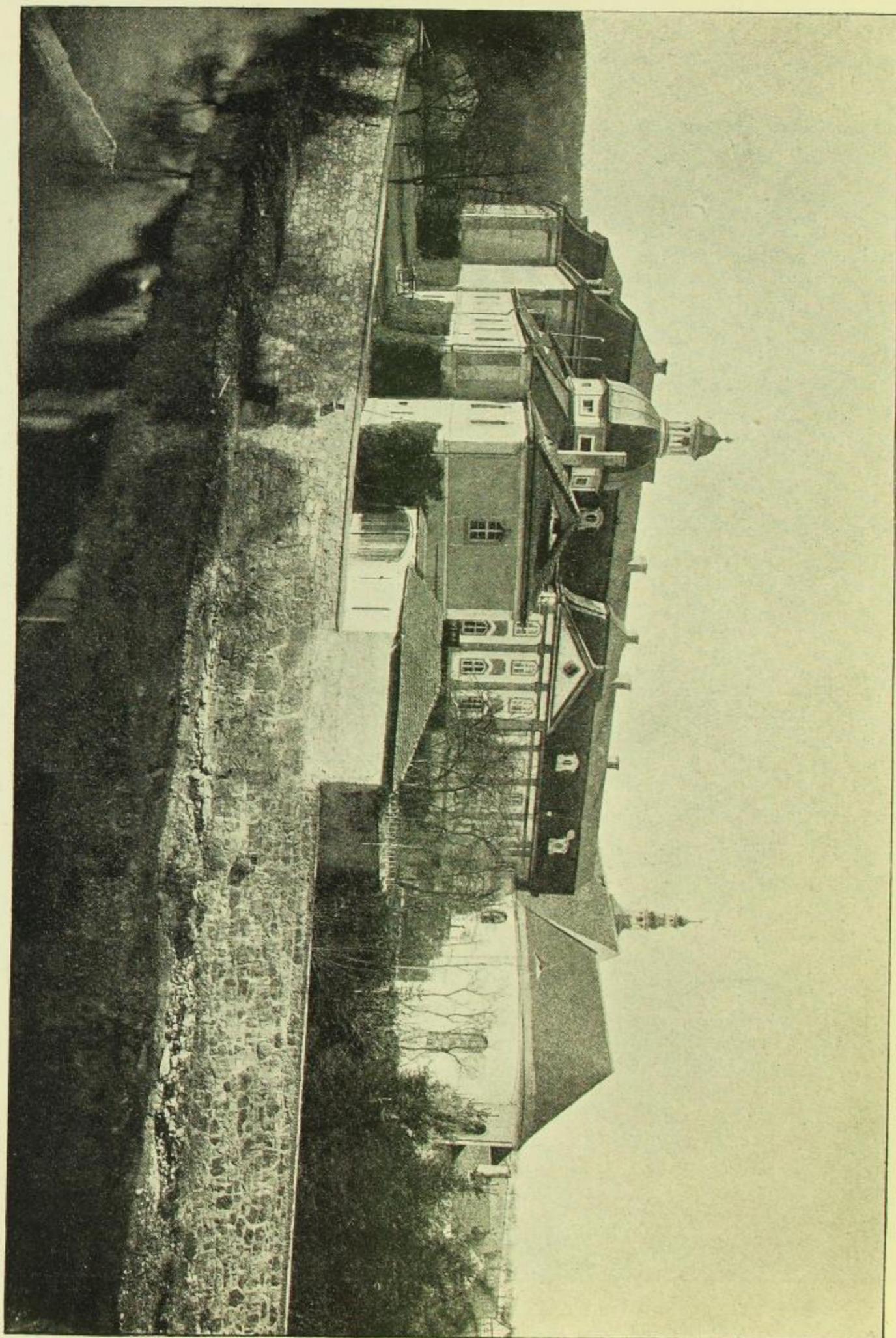


Fig. 97. Mariantal, Konventsgebäude. Von Südosten gesehen.

Säulen gegliedert, die Fassade ist im Grundriß doppelt geschweift. Auf den Risalitecken über dem verkröpften Gesimse zwei mächtige Sandsteinstatuen, Aebtissinnen, die auf der äußeren Seite den Stab, auf der inwendigen ein Buch